

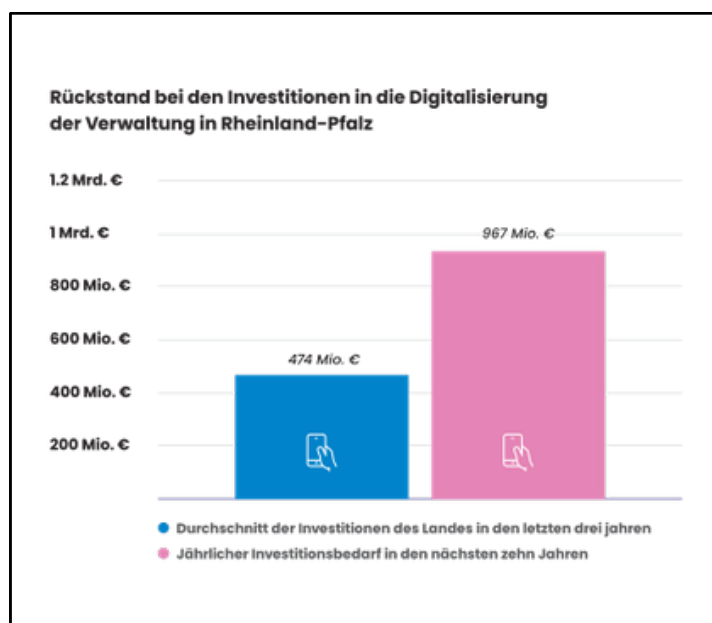
FAKTENBLATT #3

Investitionen in die digitale Verwaltung

Verdoppelung der öffentlichen Investitionen nötig

Es ist längst kein Geheimnis mehr: Analoge Verwaltungsprozesse werden stetig unüberschaubarer und unzumutbar. Das Hängeregister oder die Umlaufmappe haben ausgedient. Dafür sind Investitionen in Technik, Personal und Organisation notwendig. Es braucht gute technische Lösungen, um Bürokratie abzubauen und die öffentliche Verwaltung effizienter zu gestalten. Gleichzeitig müssen Organisationsstrukturen angepasst und das Personal im Umgang mit neuen Programmen geschult werden. Dadurch gewinnen wir nicht nur an Effizienz, sondern auch an Bürgerfreundlichkeit, stärken das Vertrauen in einen handlungsfähigen Staat und die Wettbewerbsfähigkeit und der öffentliche Dienst wird als Arbeitgeber wieder attraktiver.

Von 2022 bis 2024 gab die Landesregierung zwischen 400 und 537 Millionen Euro pro Jahr für die Verwaltungsdigitalisierung aus. Dem gegenüber stehen jedoch notwendige Investitionen von 970 Millionen in den nächsten zehn Jahren, um etliche Rückstände in Verwaltung und Sicherheitsbehörden aufzuholen.



◀ Hier geht es zur Investitionsstudie